



Technische Universität Dresden, 01062 Dresden

An die Mitglieder des Fakultätsrates  
der Philosophischen Fakultät

HAUSPOST

Prof. Dr. Susanne Schötz  
Dekanin

Bearbeiter: Frank Pawella  
Telefon: 0351 463-35490  
Telefax: 0351 463-37112  
E-Mail: dekanin-phf@tu-dresden.de

## **Protokoll der ordentlichen Sitzung des Fakultätsrates vom 15. Dezember 2021 in Form einer Videokonferenz über den Dienst BigBlueButton**

### **Öffentlicher Teil**

Beginn: 14.20 Uhr

Ende: 15.55 Uhr

### **Anwesende Mitglieder des Fakultätsrates**

Caroline Friedrich, Dr. Silke Fehleemann, Jun.-Prof. Dr. Anna Sophie Kümpel, Jun.-Prof. Dr. Dr. Susann Wagenknecht, Kristin Pomsel, Lisa Skorubski, Prof. Dr. Birte Platow, Prof. Dr. Dominik Steiger, Prof. Dr. Julia Enxing, Prof. Dr. Kerstin Schankweiler, Prof. Dr. Sabine Müller-Mall, Prof. Dr. Tamara Jugov, Prof. Dr. Uwe Israel, Raila Röhrich, Rico Lewerenz, Veronika Michel, Norman Zidliky

### **Entschuldigt**

-

### **Weitere Anwesende**

Prof. Dr. Susanne Schötz, Prof. Dr. Bruno Klein, Prof. Dr. Dominik Schrage, Prof. Dr. Henrik Karge, Frank Pawella

*Postadresse (Briefe)*

Technische Universität Dresden  
Philosophische Fakultät  
01062 Dresden

*Postadresse (Pakete u.ä.)*

Technische Universität Dresden  
Philosophische Fakultät  
Helmholtzstraße 10  
01069 Dresden

*Besucheradresse* Zel-

lescher Weg 17  
Raum A 304  
01069 Dresden

*Internet*

<http://www.tu-dresden.de>



## **TOP 1: Beschluss zur Tagesordnung**

Die folgende Tagesordnung wird mit 17 Ja-Stimmen angenommen:

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

TOP 2: Beschluss zum Protokoll der Sitzung vom 24. November 2021

TOP 3: Berichte der Dekanin, des Studiendekans, der Beauftragten

TOP 4: Bestellung eines studentischen Studiengangskoordinators

TOP 5: Studentische Angelegenheiten

TOP 6: Verschiedenes

## **TOP 2: Beschluss zum Protokoll der Sitzung vom 24. November 2021**

Das Protokoll der Sitzung vom 24. November 2021 wird mit 12 Ja-Stimmen bei fünf Enthaltungen unverändert angenommen.

## **TOP 3: Berichte der Dekanin, des Studiendekans, der Beauftragten**

Die Dekanin begrüßt die neugewählten Mitglieder des Fakultätsrates, beglückwünscht sie zur Wahl und wünscht allen eine gute gemeinsame Diskussion und Entscheidung zum Wohle der Fakultät. Sie hebt hervor, dass der neue Fakultätsrat in seiner äußeren Erscheinungsform tatsächlich neu sei, denn er sei vielleicht nur in den 1990er Jahren so jung, aber noch nie so weiblich und noch nie mehrheitlich weiblich gewesen.

Die Dekanin bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern des alten Fakultätsrates. Sie resümiert die gemeinsame Arbeit mit dem Fakultätsrat und zieht eine diesbezüglich überwiegend positive Bilanz, wenngleich wenige Aufgaben nicht oder nicht vollumfänglich realisiert werden konnten. Sie dankt den Prodekanen, dem Studiendekan, den Beauftragten, den Kommissionvorsitzenden, den Kommissionsmitgliedern, der Gleichstellungsbeauftragten, der Vorsitzenden des Promotionsausschusses, den Vorsitzenden der Prüfungsausschüsse und den Mitarbeiterinnen des Dekanats und dem Dekanatsrat für die Unterstützung während ihrer Amtszeit.

Die Dekanin berichtet aus dem Bereichskollegium,

- dass es eine weitere Beratung zur Ausstattung des Bereichs mit IT-Administratoren gab. Hier gebe es Überlegungen zu einer weiteren Stelle durch Eigenfinanzierung aus dem Bereich. Der Bereichssprecher habe die Controllerin beauftragt, Modelle zur Finanzierung vorlegen. Details sollen auf einer Klausur Ende Januar besprochen werden.
- dass die Bereichscontrollerin eine Auswertung der Geschlechterverhältnisse bei unbefristet besetzten Stellen im Bereich GSW vorgelegt habe. Demnach sei das Geschlechterverhältnis bei den Professuren sehr ausgeglichen. Stellen in Technik und Verwaltung seien überwiegend mit Frauen besetzt. Bei den unbefristet besetzten wissenschaftlichen Stellen sei das Bild fakultätsweise unterschiedlich. Auch für die befristeten Mitarbeitenden soll nun eine Geschlechterübersicht erarbeitet werden als Grundlage der weiteren Gleichstellungsarbeit im Bereich.
- dass im Bereich nach einer oder einem Compliance-Beauftragten gesucht werde.

- dass beim Workshop der Potenzialbereiche Gesellschaftlicher Wandel und Automatisierte und Vernetzte Mobilität am 05.11.2021 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fakultäten des Bereichs GSW vertreten waren und dass Schnittmengen zu Bau und Umwelt und ING insbesondere im Feld der Mobilitätsnarrative ausgemacht wurden.
- dass ein Workshop zum WissZeitVG mit Dezernat 2 stattgefunden und großen Zuspruch erfahren habe.
- dass am 25.11.2021 ein Workshop mit den SAC IV-Partnern in DRESDENconcept stattgefunden habe und dass alle Einrichtungen großes Interesse gezeigt hätten, die Kooperationsbeziehungen neu zu definieren. Als gemeinsame Themenkomplexe seien Nachhaltigkeit und Demokratieforschung identifiziert worden.
- dass der Bereichssprecher angekündigt habe, dass das Habilitandinnenforum des Bereichs GSW am 28.01.2022, 11:00 Uhr mit einem spezifisch auf den Bereich und die Postdocs zugeschnittenen Input aus der Forschungsförderung fortgesetzt werde.
- dass Orit Halpern den Ruf auf die Professur Digital Cultures angenommen habe, verankert in der Fakultät SLK.

Die Dekanin berichtet aus dem Senat,

- dass der Erweiterte Senat eine Änderung des § 28 Abs. 1 GO zur Verlängerung der Geltungsdauer der §§ 4, 26, 27 GO bis zum 31.12.2024 befürwortet und das Justitiariat gebeten habe, den Entwurf einer Änderungssatzung vorzulegen.
- dass der Erweiterte Senat zustimmend zur Kenntnis genommen habe, dass sich an die Grundordnungsänderung zur Anpassung der Erprobungsfrist ein Diskus über eine weitere Grundordnungsänderung anschließen solle. Diese nachgelagerte Grundordnungsänderung solle inhaltlicher Art sein und etwa die Evaluationsergebnisse zu den Erprobungen, gesetzliche Anpassungen sowie weitere Anpassungsbedarfe berücksichtigen. Dazu solle eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden.
- dass die Sitzung ganz im Zeichen der Diskussion eines einzigen Punktes stand, weshalb andere Punkte ausfielen oder in die Januarsitzung verschoben wurden: eines Antrags der studentischen Senatorinnen und Senatoren auf Abfederung der Auswirkungen der Corona-Pandemie im Wintersemester 2021/22. Die Ausgangslage hierbei war, dass der Senat alle Sonderbedingungen für Studierende zum Wintersemester 2021/22 aufgehoben und Rückkehr zur Präsenz präferiert hatte. Die Annahme war, dass es bei hoher Impfquote, vorhandenen Testangeboten und ausreichend Abstand möglich sein würde, weitgehend zur Normalität zurückzukehren. Studierende wünschen Rückkehr zu alten Regelungen. Ein Vorschlag sei dabei, dass bis 3 Tage nach der Prüfung Studierende auf Bewertung verzichten und die Prüfung zu einem späteren Zeitpunkt erneut ablegen könnten. Dieser Vorschlag sei vom PB abgelehnt worden.
- dass es an der TU Dresden eine hohe Impfquote gebe und daher alle Prüfungen

in Präsenz stattfinden könnten. Zudem deuteten erzielte Abschlussnoten eher auf Verbesserungen als auf Verschlechterungen während der pandemischen Lage hin, auch wenn es immer Härtefälle gebe, bei denen immer Nachteilsausgleiche möglich seien.

- dass der Senat auf Vorschlag des PB vorbehaltlich der juristischen und prüfungsrechtlichen Prüfung diesbezügliche Festlegungen beschlossen habe.

Die Dekanin berichtet weiterhin,

- dass Prof. Israel am 6. Dezember seine Kandidatur auf das Amt als Dekan offiziell zurückgezogen habe.
- dass die Antwort der Rektorin zum ausstehenden Gespräch zur Forschungsevaluation eingegangen sei und auf dem SharePoint zur Verfügung stehe.
- dass es am 14.12.21 eine Informationsveranstaltung zu Verwaltungsabläufen mit Sekretärinnen, interessierten Geschäftsführungen und Hochschullehrenden gegeben habe und dass ein solches Format künftig einmal pro Semester sowie bei zusätzlichen aktuellem Bedarfen stattfinden solle.

Der Studiendekan, Herr Prof. Karge, berichtet über den Stand der Reform der Bachelorstudiengänge der Fakultät. Aktuell seien die Dokumente in der Vorprüfung, allerdings sei die Zusammenarbeit mit anderen Fakultäten angesichts der strukturellen Unterschiede im Studium noch etwas schwierig. Dennoch könnten alle Dokumente im März vorliegen. Der Studiendekan lobt die Zusammenarbeit mit Frau Graichen, die er als sehr fruchtbar würdigt. Zudem dankt er den Lehreinheiten für die umfangreichen Arbeiten.

Die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Friedrich, informiert über die Initiative „GSW unterstützt“ und zieht eine diesbezügliche gute Bilanz. Zudem bittet sie die Mitglieder des Fakultätsrates um einen Vorratsbeschluss darüber, dass sowohl die stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte, Frau Prof. Enxing, als auch der Ersatzvertreter der stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten, Herr Dr. Linke, sie als Gleichstellungsbeauftragte vertreten können. Die sich im Anschluss an die Ausführungen entwickelnde Diskussion wird mit dem Ergebnis beendet, dass die Dekanin sich über die rechtlichen Rahmenbedingungen informieren wolle, da offensichtlich verschiedene Lösungsansätze an der TU Dresden kommuniziert worden seien.

#### **TOP 4: Bestellung eines studentischen Studiengangskoordinators**

Die Mitglieder des Fakultätsrats bestellen Karl Laurinat als studentischen Studiengangskoordinator für die Studiengänge mit staatlichem Abschluss Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen sowie Lehramt an Gymnasien jeweils mit dem Fach Kunst.

#### **TOP 4: Studentische Angelegenheiten**

Es liegt kein Bericht vor.

## **TOP 5: Verschiedenes**

Es liegt kein Bericht vor.

Prof. Dr. Susanne Schötz  
Dekanin

Frank Pawella  
Dekanatsrat